

Vorsorgevollmacht in grenzüberschreitenden Fällen

10. Symposium des Instituts für Notarrecht der
Universität Göttingen am 5. Mai 2023
Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Lipp

Überblick

1. Herausforderungen des internationalen Erwachsenenschutzrechts
2. Vorsorgevollmachten in grenzüberschreitenden Fällen
3. Vorsorgeverhältnis: Rom I-VO
4. Vertretungsmacht: Haager ErwSÜ
5. Autonomes Recht
6. Ausblick

Herausforderungen

- Traditionelles System:
Entmündigung, Vormundschaft, Pflegschaft,
Unterbringung
- Weltweite Reformen seit Ende 1960er
- Hintergrund:
Psychiatriereform, Behindertenpolitik, alternde
Gesellschaft, Menschenrechte

Herausforderungen

- UN-Behindertenrechtskonvention und EMRK
- Empfehlung des Europarats Rec(2009)11
on principles concerning ***continuing powers of attorney*** and advance directives for incapacity
- Europarat: Bericht von A. Ward (2018)
Enabling citizens to plan for incapacity - a review of follow-up action taken by member states of the Council of Europe to Recommendation CM/Rec(2009)11

Herausforderungen

- Rechtsvergleichender Befund
 - Paradigmenwechsel beim staatlichen Erwachsenenschutz: von umfassender paternalistischer Bevormundung zu flexiblen, maßgeschneiderten Schutzmaßnahmen
 - Zunehmende, aber zurückhaltende Anerkennung von „**Vorsorgevollmachten**“ und „**Patientenverfügungen**“
 - Dynamische Rechtsentwicklung
 - Große Rechtsunterschiede

Herausforderungen

- Beispielsfälle
 - (1) Eine griechische Seniorin – Vermögen in Griechenland, Vollmacht für Sohn in D
 - (2) Ein Professor auf Reisen – Unfall in der Schweiz, Vollmacht für Partnerin in D
 - (3) Ein Pflegeheim im Ausland – Sohn in D ist bevollmächtigt, neues Pflegeheim in Polen
 - (4) Britney Spears – internationale Karriere unter Vormundschaft, was ist mit ihren Vollmachten?

Vorsorgevollmacht in grenzüberschreitenden Fällen

- Staatliche Schutzmaßnahmen in grenzüberschreitenden Fällen
 - Zuständigkeit, Verfahren und Rechtshilfe
 - Anwendbares Recht
 - ***staatliche Schutzmaßnahme im Inland bei ausländischer „Vorsorgevollmacht“?***

Vorsorgevollmacht in grenzüberschreitenden Fällen

- ***Tätigkeit eines ausländischen Bevollmächtigten im Inland*** – und umgekehrt
 - Wirkung der ausländischen Vorsorgevollmacht?
 - Nachweis?
 - Gerichtliche Genehmigungen?
 - Rechte und Pflichten des Bevollmächtigten?
 - Kontrolle?

Vorsorgevollmacht in grenzüberschreitenden Fällen

- Rechtsgrundlagen
 - Haager Erwachsenenschutzübereinkommen 2000 (ErwSÜ)
 - Unionsrecht, v.a. Rom I-VO
 - Bilaterale Verträge, z.B. deutsch-iranisches Niederlassungsabkommen 1929
 - autonomes IZVR (FamFG) und IPR (EGBGB)

Vorsorgevollmacht in grenzüberschreitenden Fällen

- Kollisionsnormen für **Vertretungsmacht** in Art. 15 – 17 ErwSÜ
- Kollisionsnormen für **Vorsorgeverhältnis**
 - nicht im ErwSÜ („Vertretungsmacht“), sondern IPR für Auftrag bzw. Geschäftsbesorgungsvertrag oder familienrechtliches Verhältnis
 - > Rom I-VO (Vertrag)
 - > Art. 14 bzw. 17b EGBGB (Ehe, eingetragene Lebenspartnerschaft)

Rom I-VO

- Kollisionsnormen für ***Vorsorgeverhältnis***
 - „vertragliches Schuldverhältnis“, Art. 1
 - Rechtswahl, Art. 3
 - Familienangehörige: familienrechtliches Verhältnis, Art. 4 Abs. 3
 - > deutsches IPR = Art. 14 bzw. 17b EGBGB (mit Möglichkeit der Rechtswahl)
 - sonst: gewöhnlicher Aufenthalt des Bevollmächtigten, Art. 4 Abs. 1 lit. e, Abs. 2

ErwSÜ

- Kollisionsnormen für ***Vertretungsmacht*** in Art. 15–17 sind allseitig, Art. 18
 - > in Vertragsstaat immer Art. 15 – 17
- Sachnormverweisung, Art. 19
- Vorbehalte zugunsten von
 - Eingriffsnormen, Art. 20
 - ordre public, Art. 21

ErwSÜ

- Bestand, Änderung, Beendigung, Umfang der **Vertretungsmacht**: Art. 15 Abs. 1 und 2
 - **Rechtswahl** (Abs. 2)
 - schriftlich und ausdrücklich
 - Heimatrecht, früherer gewöhnlicher Aufenthalt, Belegenheitsrecht
 - Abstimmung mit **Rechtswahl für Vorsorgeverhältnis**
(Art. 3 Rom I-VO bzw. Art. 14 oder 17b EGBGB)
 - **gewöhnlicher Aufenthalt bei Erteilung** (Abs. 1)

ErwSÜ

- ***Bescheinigung der Vertretungsmacht***
begründet Vermutung für Bestand und Befugnisse, Art. 38 Abs. 2
- wenn Vertretungsmacht des Vorsorgebevollmächtigten gerichtlich/behördlich bestätigt (2. Alt.)
- ***In D nicht vorgesehen (vgl. § 13 ErwSÜAG)***

ErwSÜ

- Art und Weise der Ausübung der Vertretungsmacht:
Ausübungsstaat, Art. 15 Abs. 3
 - Nachweis
 - Genehmigung? – oder Art. 15 Abs. 1, 2?
 - Rechenschaft? – oder Art. 15 Abs. 1, 2?
- Schutz des Vertrauens auf Geltung des Ortsrechts, Art. 17
- Eingriffsnorm iSd Art. 20, zB § 1358 BGB

ErwSÜ

- ***Vorrang der Vorsorgevollmacht*** vor einer staatlichen Schutzmaßnahme
 - ***Wirksamkeit*** der Vorsorgevollmacht:
Art. 15 Abs. 1 und 2
 - ***Vorrang*** der Vorsorgevollmacht:
Art. 13 und 14,
d.h. grundsätzlich lex fori des nach Art. 5 ff.
zuständigen Gerichts

ErwSÜ

- Aufhebung, Änderung der Vorsorgevollmacht ***durch staatliche Maßnahme***
 - Zuständigkeit des Gerichts nach Art. 5 ff.
 - anwendbares Recht:
 - lex fori des zuständigen Gerichts, Art. 16 S. 1
 - zwingende Berücksichtigung des Vollmachtsstatuts, Art. 16 S. 2

Autonomes Recht

- Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und
Betreuungsrechts vom 4.5.2021 (zum 1.1.2023)
 - Vormundschaft für Minderjährige
 - Rechtliche Betreuung + Neu-
 - Vorsorgevollmacht Strukturierung
 - Pflegschaften des BGB
 - Ehegattenvertretung (§ 1358 BGB-neu)
 - ***Internationaler Erwachsenenschutz:
Art. 7, 24 EGBGB neu geregelt!***

Autonomes Recht

- Art. 24 I EGBGB
 - „rechtsgeschäftlich begründetes Fürsorgeverhältnis (Betreuung)“
= **Vorsorgeverhältnis + Vorsorgevollmacht**
 - **Gewöhnlicher Aufenthalt** des Fürsorgebedürftigen

Autonomes Recht

- ***Aber Vorrang***

- für Vertretungsmacht/Vollmacht: ErwSÜ

- für Vorsorgeverhältnis

- Rom I-VO

- Art. 14 und 17b EGBGB für Ehegatten / eingetragene Lebenspartner

-> i.E. bleibt ***kein Anwendungsbereich*** für Art. 24 I EGBGB!

Ausblick

- Nach 22 Jahren 14 Vertragsstaaten des ErwSÜ
- Deutsche Nachbarstaaten: Belgien, Frankreich, Österreich, Schweiz, Tschechien
 - Gezeichnet: NL, Luxemburg, Polen
 - NL: Anwendung in Vorwegnahme des Beitritts, auch gegenüber Nicht-Vertragsstaat (Hooge Rad 2018)
- Beliebte Staaten für Senioren aus D: Griechenland, Portugal
 - gezeichnet: I
 - Nicht gezeichnet: Spanien, süd-ost europ. Staaten

Ausblick

- In Vertragsstaaten des ErwSÜ
 - Geringe Bekanntheit des ErwSÜ
 - Wenig Praxis, kaum Leitentscheidungen
 - Befund gilt auch für D

Ausblick

- Ratifikation des ErwSÜ durch weitere (europäische) Staaten
 - Aufforderung der KOM, offizielle Position des Rats
 - Beitritt der EU?
- Probleme des ErwSÜ und seiner Praxis
 - Haager Konferenz: Praxishilfen, insbes. Formulare, offizielles Handbuch
 - Überarbeitung des ErwSÜ?

Ausblick

- Rechtsakt der EU?
 - Wiederholte Aufforderungen des EP, Bericht des ELI (3/2020)
 - KOM und Rat bisher zurückhaltend
 - Öff. Konsultation der KOM (2021/22)
 - Vorschlag der KOM angekündigt für Ende 5/2023

Ausblick

- (Rechtsakt der EU?)
 - Mögliche Inhalte:
 - Beitritt zum ErwSÜ
 - Wahl des zuständigen Gerichts (z.B. in Abstimmung mit Rechtswahl bei Vollmacht)
 - Verzicht auf exequatur für Vollstreckung
 - Bescheinigung (Art. 38)
 - ...

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!